Landkreis Wesermarsch
Der Landrat

Ref./ FD	Jugend
Sachbearbeiter/in:	Herr Stolorz
Aktenzeichen:	51-36.20.06
Vorlage Nr.:	2017/FD51/068
Datum:	03.05.17

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Richtlinie "Gut ankommen in Niedersachsen"

Beratungsfolge:

Gremium	am
Jugendhilfeausschuss	24.05.2017
Kreisausschuss	12.06.2017
Kreistag	19.06.2017

Beschlussvorschlag:

1. Das Angebot der Johanniter Unfallhilfe wird weiterhin im Rahmen der Richtlinie "Gut ankommen in Niedersachsen" ab dem 01.07.2017 bis zum 30.06.2018 mit ca. 50.000 Euro (25.000 Euro werden durch die RI refinanziert) gefördert und

2. Das Angebot der Kreisarbeitsgemeinschaft ab dem 01.07.2017 bis zum 30.06.2018 mit ca. 50.000 Euro aus reinen Landkreismitteln bezuschusst.

Sachverhalt:
Der Jugendhilfeausschuss hatte beschlossen, die Johanniter Unfallhilfe (JUH), mit einem Jahresprojekt für schutzsuchende Familien, im Rahmen der Landesförderung „Gut ankommen in Niedersachsen“ zu beauftragen.

In der Zwischenzeit ist eine Verlängerung der Landesförderung beim Kreis eingetroffen.

Bezogen auf eine mögliche Fortsetzung des Programms über den jetzigen Jahreszeitraum hinaus, liegt der Kreisverwaltung ein Schreiben der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (KAG), mit der Anfrage auf Beteiligung, vor.

Die Kreisverwaltung, hat anschließend der Anfrage entsprechend und Kriterien und Voraussetzungen für eine Beteiligung versandt.

Die KAG und die JUH haben beide fristgerecht Ihre Unterlagen eingereicht (sh. Anlage). Der Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung hat ausführlich über die Anträge diskutiert und sich ausgetauscht.

Im entsprechenden Produkt (3630.3632) sind im laufenden Haushalt noch rd. 66 t€ verfügbar.
Für das Angebot der Johanniter werden für das aktuelle Haushaltsjahr 25.000 Euro und für das folgende Haushaltsjahr 2018 ebenfalls 25.000 Euro benötigt.
Für das Angebot der Kreisarbeitsgemeinschaft werden für das aktuelle Haushaltsjahr 12.500 Euro und für das nachfolgende Haushaltsjahr 2018 ebenfalls 12.500 Euro benötigt.
Für 2017 und 2018 werden in der Summe jeweils 37.500 Euro benötigt. Von den 2017 noch verfügbaren 66.000 Euro verbleiben somit noch 28.500 Euro.
Durch die mittelfristige Finanzplanung ist für das Haushaltsjahr 2018 die Finanzierung des Angebotes der Johanniter Unfallhilfe (bis zum 30.06.2018) gesichert. Die Finanzierung des Angebotes der Kreisarbeitsgemeinschaft in 2018 kann durch die Bildung eines Haushaltsrestes in Höhe von 12.500 Euro aus dem o.g. Produkt 3630.3632 gesichert werden.

Die KAG muss, um weitere Fördermittel für dieses Projekt zu erhalten, einen Förderantrag zur Teilnahme an dem Bundesprogramm Kita Einstieg stellen.

Anlage:
Konzept der JUH
Konzept der KAG

gez. Stolorz
Unterschrift